



Tag der Menschenrechte – Besuch von 35 Studierenden des Studiengangs des Polizeivollzugsdienstes der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gelsenkirchen

(Ausschnitt aus der Begrüßungsrede von Gudrun Wischnewski, AWO Geschäftsführerin)

Ich begrüße Sie sehr herzlich bei der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop zum Thema Menschenrechte. Die Menschenrechte wurden bereits am 10.12.1948 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet und doch gibt es global bis heute andauernde Menschenrechtsverletzungen und gute Gründe sich für die Menschenrechte einzusetzen.

Die Arbeiterwohlfahrt UB GE/BOT ist ein Mitgliederverband und ein Sprachrohr für Menschen, die sich nicht gut selbst organisieren und in unsrer Gesellschaft vertreten können. Wir sind Anbieter von Dienstleistungen wie Kitas, OGS, Frauenhaus, Straffälligenhilfe, Jugendgerichtshilfe und Angeboten für Zugewanderte und Migranten, um nur einige zu benennen. Viele soziale Dienstleistungen in Gelsenkirchen und Bottrop tragen das AWO Herz im Logo.

Durch die Globalisierung sind viele Städte Orte der Integrationsarbeit geworden: Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten, Kulturen und Religionen leben hier zusammen. Alles deutet daraufhin, dass die Integrationsarbeit weiter zunehmen wird. Das geht nicht immer

reibungslos und deshalb ist eine Verständigung auf gemeinsame Regeln, Voraussetzung für ein friedliches Miteinander.

Die Charta der Menschenrechte ist solch ein Regelwerk. Daraus leitet sich ab, dass alle Menschen die Chance haben an der Gesellschaft teilzuhaben und sie zu gestalten.

Wie wir als AWO in Rahmen unserer Tätigkeit daran arbeiten, werden wir Ihnen aus Sicht unserer Kunden bzw. der Betroffenen vorstellen. Gemäß dem Motto: Betroffene zu Beteiligten machen, werden wir Ihnen an drei Tischen unser Engagement für Menschenrechte vorstellen.

Tisch 1: Gudrun Wischnewski ,AWO Geschäftsführerin, und ihre Mitarbeiterin Bedia Torun, AWO Integrationsagentur, berichten über das AWO Engagement im Themenfeld *Inklusion und Teilhabe*:



Tisch 2: Admir Bulic, AWO Bereichsleiter Integration – Zuwanderung – Flüchtlinge, berichtet mit seinen Teams über das vielfältige interkulturelle Engagement der AWO



Tisch 3: AWO Bereichsleiterin Doris van Kemenade und Michael Kaptinat berichten zum Thema Quartiersarbeit, Frauenhaus und Gemeinschaftshaus „Katernberger Str.“

